



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH

Attraktivität

Arbeitsplatz OP

von

Thomas Wytrieckus
Dipl. Pflegewirt (FH), MHBA

Die Personal AG des VOPM



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH

Unsere Mitglieder

- Sabine Burmeister – Herzogin Elisabeth-Hospital Braunschweig
- Uwe von Hagen – Stadtkrankenhaus Korbach
- Hans-Günter Henrich – Universitätsklinikum Würzburg
- Stephan Kohlmorgen – Lupinus Clinic Kiel
- Hans-Peter Lehnen – Asklepios Klinik Nord Hamburg
- Barbara Loges-Fechner – Kliniken Essen Süd
- Gisela Schwab – Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt
- Frauke Vogelsang – Klinikum Region Hannover Nordstadt
- Thomas Wytrieckus – Klinikum Solingen
- Horst Zingler – Schlei Klinikum MLK GmbH
- Matthias Zimmermann – Universitätsklinikum Hamburg

Der Funktionsbereich OP – ein attraktiver Arbeitsplatz?



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH

Ein Imagefilm der Universitätsklinik
Mainz (Intensiv- und OP-Pflege)

Botschaft des Imagefilms OP – (Fach-)krankenschwester



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH

- Attraktive, interessante und abwechslungsreiche
- Möglichkeiten der Fachweiterbildung
- Aufstiegsmöglichkeiten zu
- Fort- und Weiter
- gute
- monatli
- „eine gute C ist immer einen Schritt voraus“.

Fazit für den berufsfremden Betrachter
- Toller Beruf
- gute Aufstiegsmöglichkeiten
- Wissensvertiefung durch Fort- und Weiterbildung
- Anerkennung durch Ärzte
- Wertschätzung durch Patienten

Sieht die Wirklichkeit doch anders aus?



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH

aerzteblatt.de

Für Autoren | English Edition | Service | A

Home | Archiv | **News** | Foren | Blogs | DÄ plus | Förderpreise | Dossiers

Politik | Medizin | Ärzteschaft | Ausland | **Vermischtes** | Hochschulen | Themen | Bildergalerien | Vi

5.998 News Vermischtes « ‹ 1.399 1.400 1.401 **1.402** 1.403 1.404 1.405 › » Seite

VERMISCHTES

OPs leiden unter Personalknappheit

Dienstag, 10. Januar 2012

Frankfurt – OP-Säle von Krankenhäusern leiden offenbar zunehmend darunter, dass



zu wenig qualifiziertes Pflegepersonal zur Verfügung steht, um die steigenden Zahlen an Operationen dauerhaft zu bewerkstelligen. Das ergab eine Befragung von OP-Pflegekräften im Rahmen des sogenannten OP-Barometers 2011. „Bereits heute müssen viele Operationen – gerade auch wegen des Pflegemangels – verschoben oder von anderen Krankenhäusern erbracht werden“, sagte Thomas Busse, Direktor des Zentrums für Gesundheitswirtschaft und -recht (ZGWR) an der Fachhochschule Frankfurt am Main. Die guten Leute gingen weg, fügte er hinzu.

Knappes Personal nur bei uns sondern auch in der Schweiz?



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH

TagesAnzeiger

ZÜRICH

ZÜRICH SCHWEIZ AUSLAND WIRTSCHAFT BÖRSE SPORT KULTUR PANORAMA LI

Stadt Zürich Region Bildstreifen

Im Operationssaal und auf der Intensivstation fehlen Spezialistinnen

Von Susanne Anderegg. Aktualisiert am 28.08.2013 10 Kommentare

Die Spitäler haben zunehmend Mühe, hoch qualifiziertes Pflegepersonal zu finden.



Stark gefragt: Operationsschwester können sich ihre Stelle aussuchen.
Bild: Simon Tanner

Artikel zum Thema

- ▶ Pflegepersonal erhält Begleitschutz
- ▶ Rumänische Pflegerinnen werden Schweizer Betagte betrauen
- ▶ Pflegepersonal prangert Zustände in Zürcher Spitälem an

Es ist ein Teufelskreis: Je mehr Stellen offen sind, desto mehr Stress haben diejenigen, die arbeiten; in der Folge werden sie öfter krank oder steigen aus, sodass noch mehr Personal fehlt.

Viel beworben, hoch motiviert und doch enttäuscht?



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen

gemeinnützige GmbH

ÄrzteZeitung  Jetzt neue App-Ausgabe lesen 

Home Politik & Gesellschaft **Medizin** Praxis & Wirtschaft Panorama Kongresse

Arzneimittelpolitik Berufspolitik Gesundheitspolitik international Pflege Krankenkassen Medizinethik St

Sie befinden sich hier: Home » Politik & Gesellschaft » Pflege

Ärzte Zeitung online, 06.12.2013
Kommentieren (2) ★★★★★☆  14  

Spanische Pfleger in Deutschland

Angeworben und enttäuscht

Deutschland wirbt Pfleger aus Spanien an - mit guten Verträgen und Sprachkursen. Wirklich? Die Realität sieht meist anders aus: Examierte Pfleger bekommen Verträge als Hilfspersonal und erhalten kaum Sprachkurse. Erste Pfleger zieht bereits zurück. Und auch in Spanien gibt es Kritik an deutschen Kliniken.

Von Manuel Meyer



Anlegen eines Venenzugangs. Ausländischen Pflegekräften werden in Deutschland oft nicht so viele Kompetenzen zuerkannt wie in ihrer Heimat.

© Jochen Tack / imago

Keine Sorge – das wird schon wieder?

Pflegenotstand im Krankenhaus

Braunschweig Beim Symposium für Pflegeberufe in Braunschweig sah die Präsidentin des Niedersächsischen Pflegerates die Sicherheit der Patienten gefährdet.

Von Yvonne Nehlsen



Pflegekräfte sind in den Kliniken oft überlastet.

Foto: Maurizio Gambarini/dpa

1957 –
Anwerbung durch koreanische
und philippinische
Krankenschwestern

1987 – Etablierung der
Überlastungsanzeige

1991 – Bürgerkrieg in
Jugoslawien, viele
Krankenschwestern
emigrierten nach Deutschland

1996 – dann wieder alles
beim Alten

Seit 2001 – immer wieder
aufflackerndes Thema

Braunschweiger Zeitung vom 05.09.2013

Aktueller Artikel aus „Die Zeit“ vom 13.03.2014

„Schluss mit Schwester!“

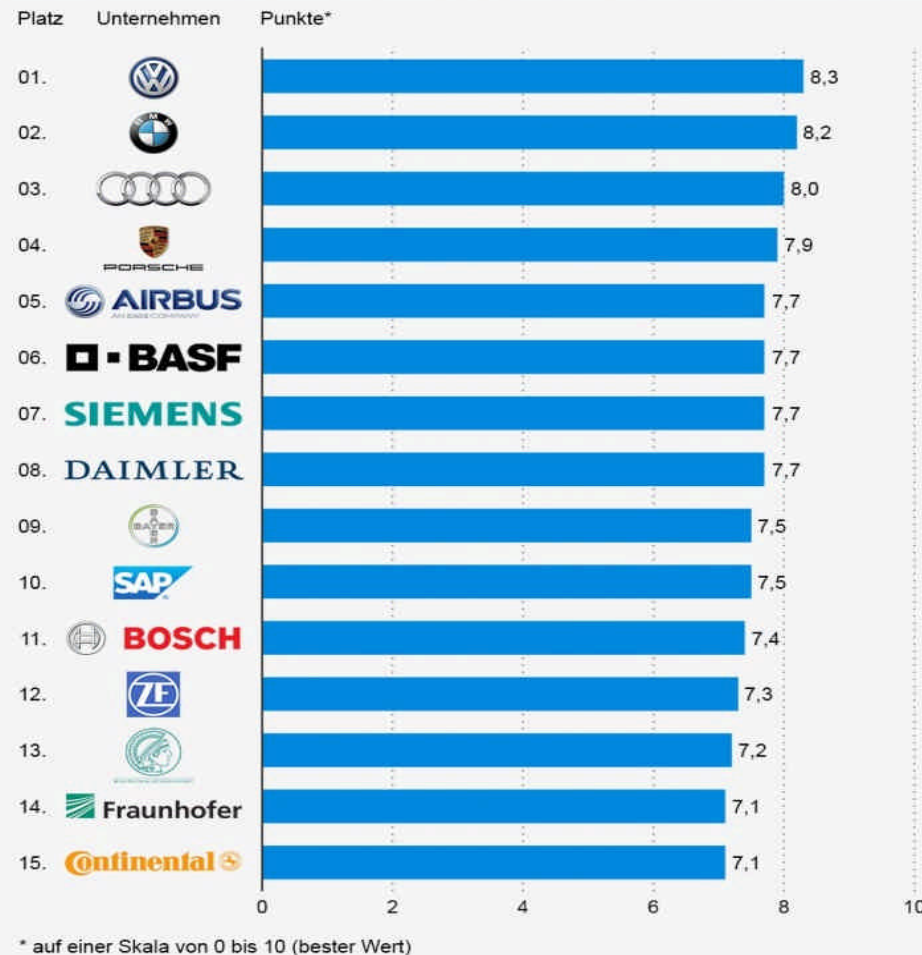
Die Not ist groß: Deshalb setzen Kliniken Kopfgeld für neues Pflegepersonal aus. Doch das zieht lieber ins Ausland. Was ist dort besser organisiert – was ist bei uns rückständig?



Plakativer Aufmacher: „Die Verantwortung der Pflege ist groß, der Mindestlohn niedriger als auf einer Baustelle.“

Deutschlands beste Arbeitgeber auch im Gesundheitswesen?

Deutschlands beste Arbeitgeber 2013



Platz 81
Rhön Klinikum

Deutschlands beste Arbeitgeber bei den Kliniken (Great place to work)



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH

Great Place to Work®

Beste Arbeitgeber Gesundheit & Soziales 2014

Beste Arbeitgeber «Kliniken»

Platz	Unternehmen	Branche	Mitarbeiter	Ort	Bundesland	Internet
1	Heiligenfeld Kliniken	Psychiatrische und psychosomatische Kliniken	682	Bad Kissingen	BY	www.heiligenfeld.de
2	de'ignis-Fachklinik	Psychiatrische und psychosomatische Klinik	100	Egenhausen	BW	www.deignis.de
3	DRK-Krankenhaus Teterow	Akutkrankenhaus	200	Teterow	MV	www.drk-kh-teterow.de
4	Fachklinik St. Marlen Wertach	Psychosomatische Klinik	32	Wertach	BY	www.haus-st-marien.de
5	Schön Klinik Berchtesgadener Land	Psychosomatische Klinik	298	Schönau am Königssee	BY	www.schoen-kliniken.de/ptp/kkh/bgl
6	Wolfartklinik	Akut- und Rehaklinik	259	Gräfelfing	BY	www.wolfartklinik.de
7	ARCUS Kliniken Pforzheim	Sportklinik für Orthopädie & Unfallchirurgie	438	Pforzheim	BW	www.sportklinik.de
8	Schön Klinik München Schwabing	Neurologische Klinik	351	München	BY	www.schoen-kliniken.de/ptp/kkh/nkm
9	Schön Klinik Bad Bramstedt	Psychosomatische Klinik	368	Bad Bramstedt	SH	www.schoen-kliniken.de/ptp/kkh/bbr
10	Alice-Hospital Darmstadt	Akutkrankenhaus	389	Darmstadt	HE	www.alice-hospital.de
11	Katharinen-Hospital Unna	Akutkrankenhaus	940	Unna	NW	www.katharinen-hospital.de
12	Marlenkrankenhaus Soest	Akutkrankenhaus	502	Soest	NW	www.marienkrankenhaus-soest.de
13	Kliniken des Landkreises Neumarkt i.d. OPf.	Akutkrankenhaus	1.257	Neumarkt i.d.OPf.	BY	www.klinikum-neumarkt.de

TED Umfrage



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH

Sind sie persönlich der Meinung, dass sie einen attraktiven Arbeitsplatz für den Operationsbereich anbieten können?

Ja, voll umfänglich

Ja, aber mit einigen Problemen

Leider nein, wir haben einige Ideen und Möglichkeiten, können sie aber nicht umsetzen.

Nein, können wir nicht

Kann ich nicht beantworten

?



Sind sie persönlich der Meinung, dass sie einen attraktiven Arbeitsplatz für den Operationsbereich anbieten können?

1_A

Ja, voll umfänglich

2_B

Ja, aber mit einigen Problemen

3_C

Leider nein, wir haben einige Ideen und Möglichkeiten, können sie aber nicht umsetzen.

4_D

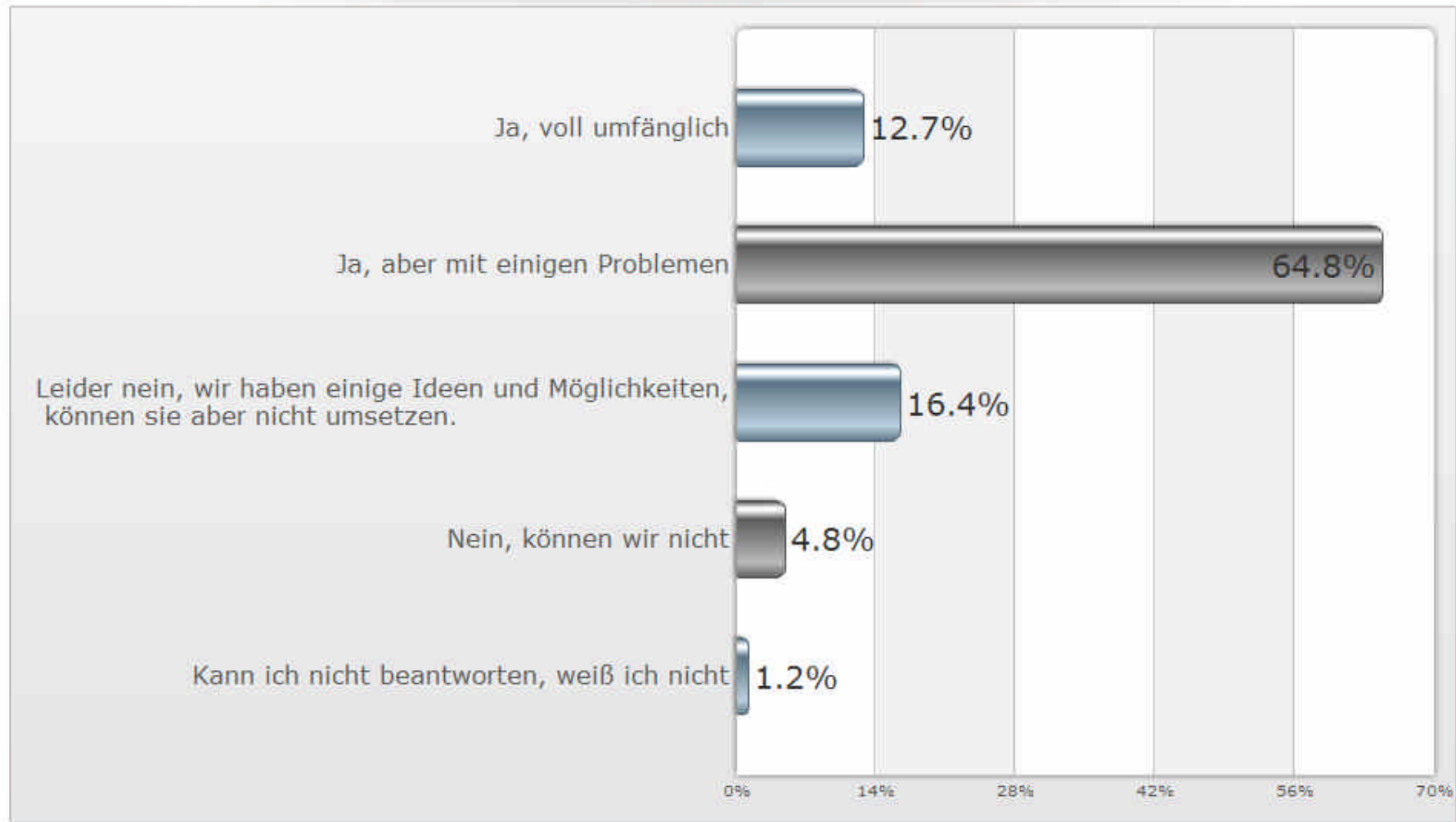
Nein, können wir nicht

5_E

Kann ich nicht beantworten, weiß ich nicht



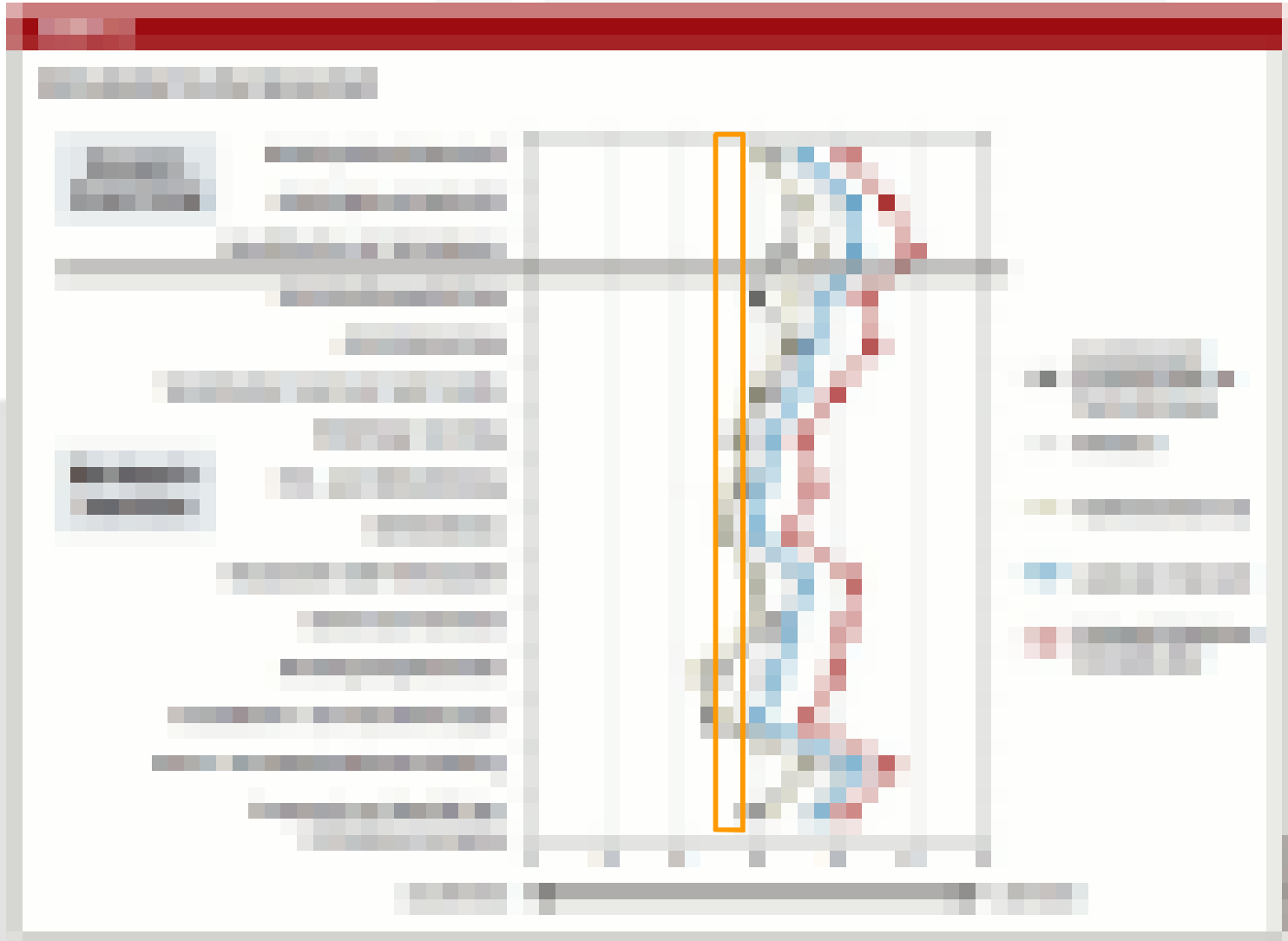
Sind sie persönlich der Meinung, dass sie einen attraktiven Arbeitsplatz für den Operationsbereich anbieten können?



Positive Entwicklung der Arbeitsplatzzufriedenheit und Arbeitsplatzattraktivität im ärztlichen Bereich



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH



09.04.2014 Th. Wyttrieckus, MHBA - VOPM Kongress in Bremen

Ergebnisse dreier empirischer Untersuchungen und Implikationen für das Pflegemanagement und –marketing von Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen

Thema: „Jobverhalten, Motivation, Arbeitsplatzzufriedenheit von Pflegepersonal und Auszubildenden in Pflegeberufen“

- Verbundstudie von mehreren Krankenhäusern
- 3.145 Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen wurden zum Thema Motivation, Arbeitsplatzzufriedenheit und Motivation befragt.

Abfrage u.a. von

- Arbeitsplatzmerkmalen, Zufriedenheit und Attraktivität des Arbeitsplatzes
- Herausforderung des Arbeitsplatzes
- Wechselbereitschaft
- Zukunftserwartungen für den Pflegeberuf
- Attraktivität von Alternativberufen
- Identifikation mit Arbeitgeber

Ergebnisse dreier empirischer Untersuchungen und Implikationen für das Pflegemanagement und -marketing von Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen



[Blurred text]

[Blurred text]



[Blurred text]

Ergebnisse dreier empirischer Untersuchungen und Implikationen für das Pflegemanagement und -marketing von Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen



Ergebnisse dreier empirischer Untersuchungen und Implikationen für das Pflegemanagement und -marketing von Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen

Ergebnisse dreier empirischer Untersuchungen und Implikationen für das Pflegemanagement und -marketing von Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen



Ergebnisse dreier empirischer Untersuchungen und Implikationen für das Pflegemanagement und -marketing von Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen

Ergebnisse dreier empirischer Untersuchungen und Implikationen für das Pflegemanagement und -marketing von Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen



[Blurred text]

[Blurred text]



[Blurred text]

Ergebnisse dreier empirischer Untersuchungen und Implikationen für das Pflegemanagement und -marketing von Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen



[Blurred text block]

[Blurred text block]



[Blurred text block]

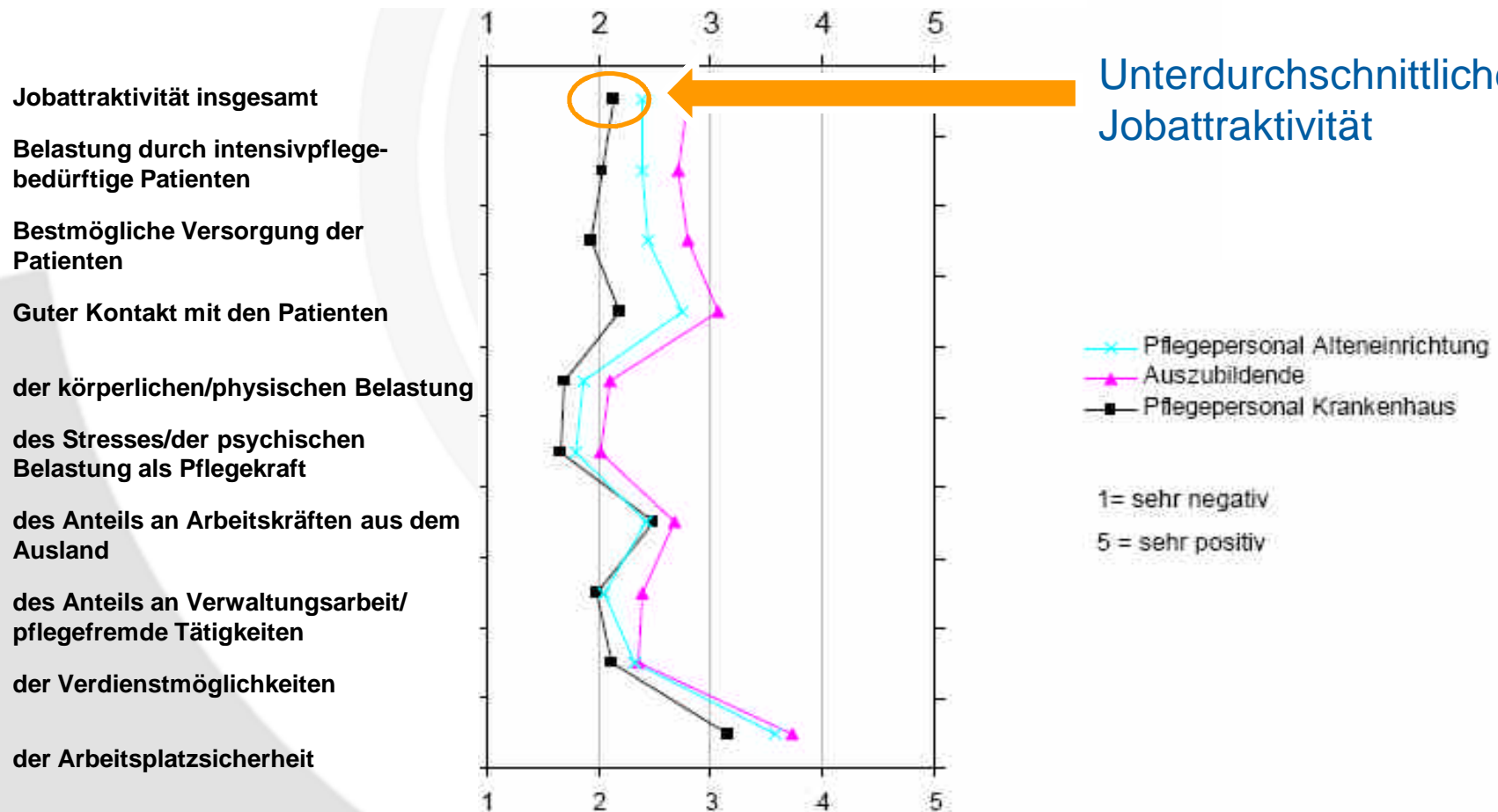
Ergebnisse dreier empirischer Untersuchungen und Implikationen für das Pflegemanagement und -marketing von Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen



Ergebnisse dreier empirischer Untersuchungen und Implikationen für das Pflegemanagement und -marketing von Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen

Motivation und Arbeitsplatzzufriedenheit - Zufriedenheit

F: Wie beurteilen Sie für die nächsten 10 Jahre im [... relevanten] Berufsfeld die zukünftige Entwicklung ... (Vergleich Pflegepersonal vs. Auszubildende)



Human Resources Planing in Nursing (RN4Cast)

Prognosemodelle zur quantitativen und qualitativen Bedarfsplanung von Krankenpflegekräften (2009 – 2011)

- Teilnehmer: 12 Europäische Länder
- 34.000 registrierte Pflegekräfte aus 500 Krankenhäusern
- Krankenhausgröße im Durchschnitt: 599 Betten

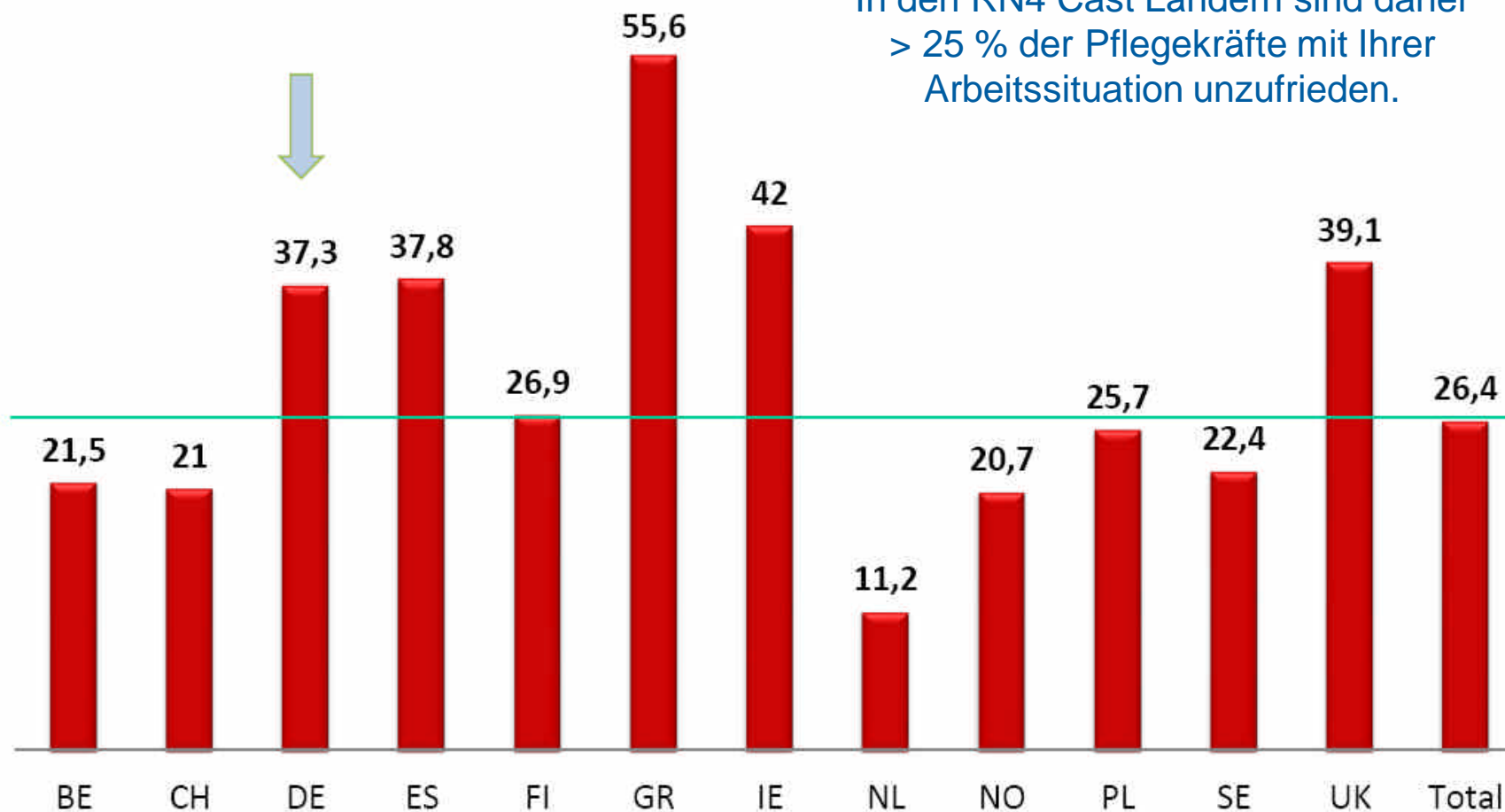
5 Bereichs- und Themenabfragen (118 Fragen)

Betrachtungsfocus

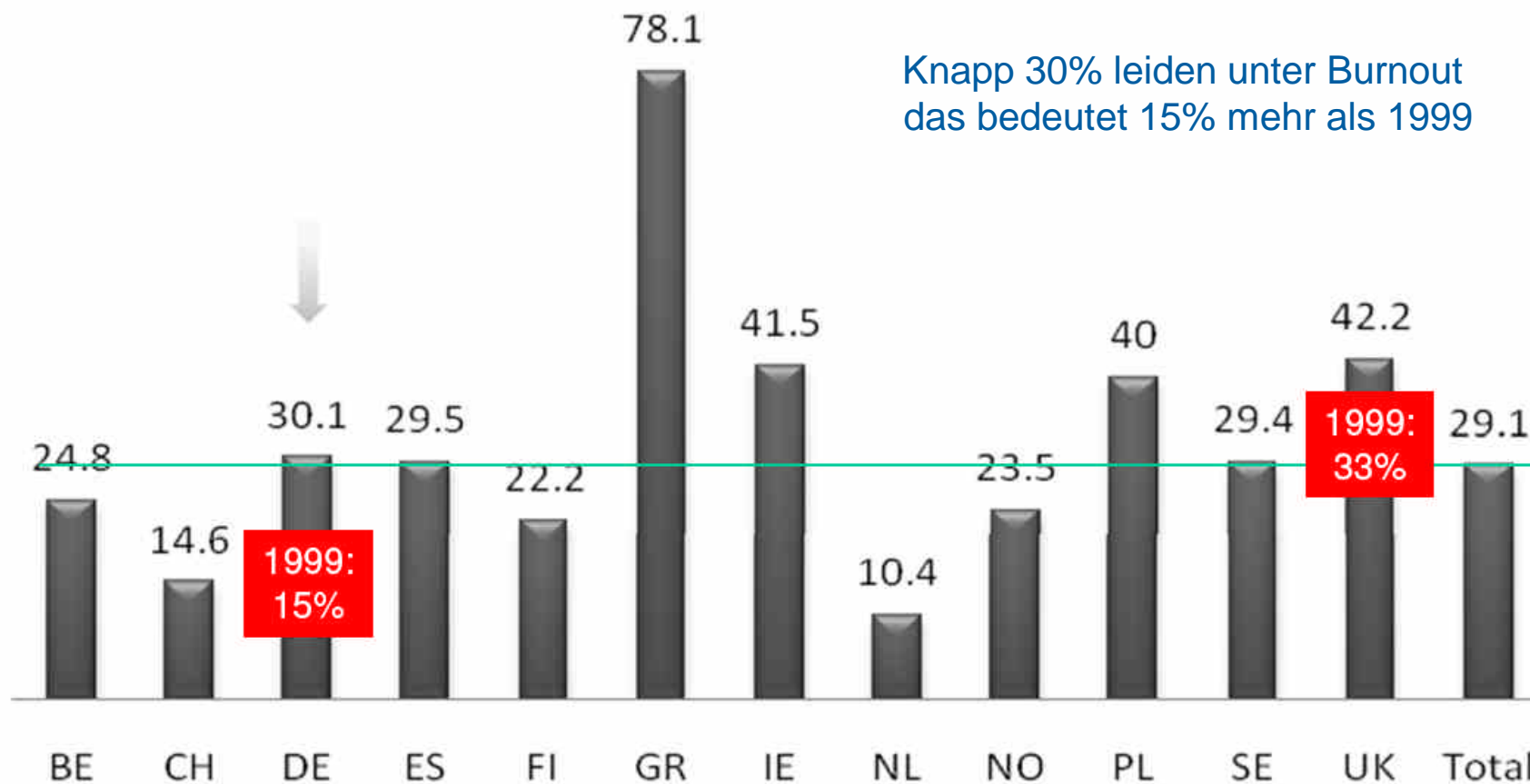
- Arbeitssituation
- Burnout
- Arbeitszufriedenheit
- Wechselbereitschaft
- Auswanderung

Vergleichsstudie: Internationalen Krankenhausstudie (IHOS) von 1997 - 1999

In den RN4 Cast Ländern sind daher
> 25 % der Pflegekräfte mit Ihrer
Arbeitssituation unzufrieden.



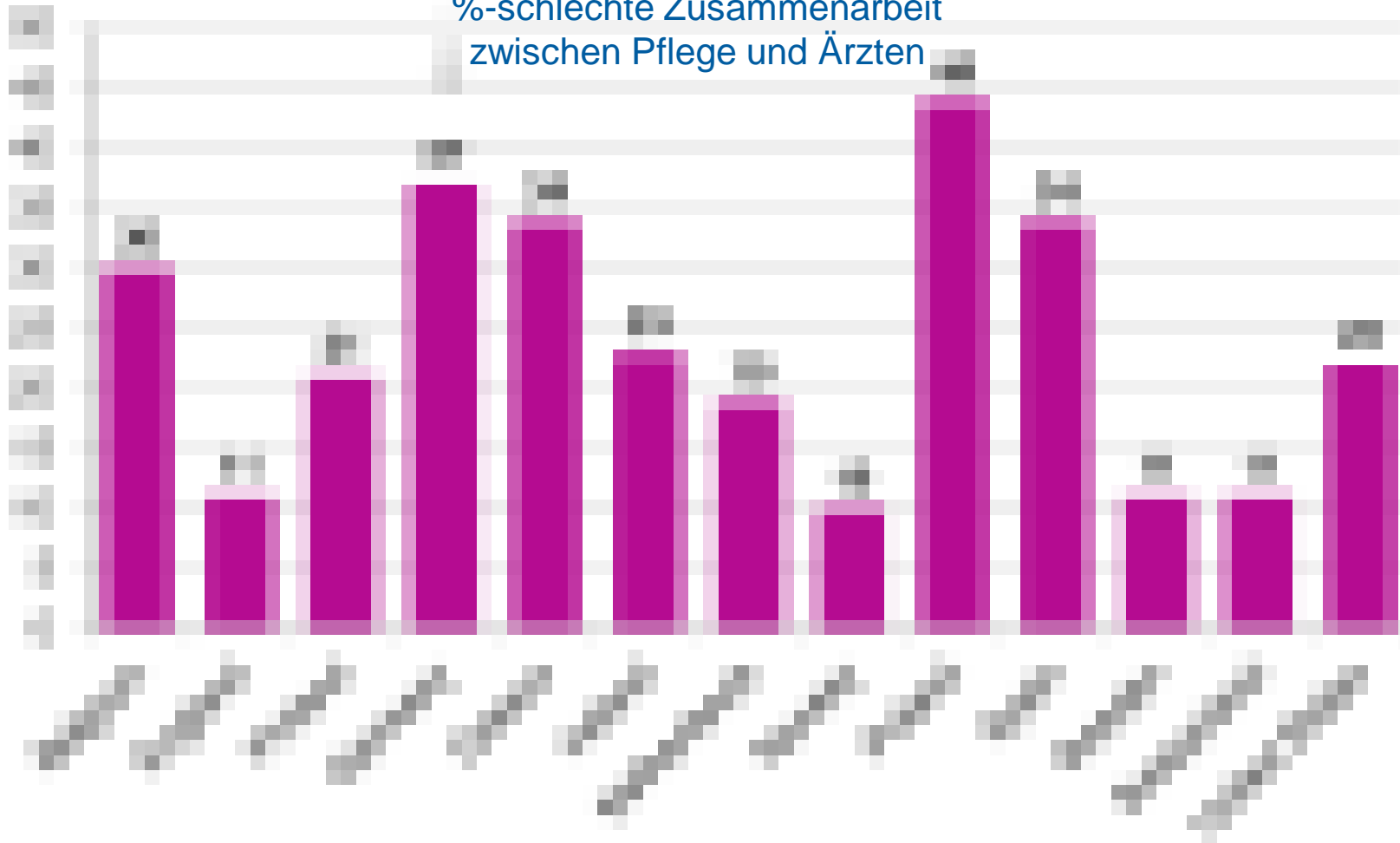
561/1505

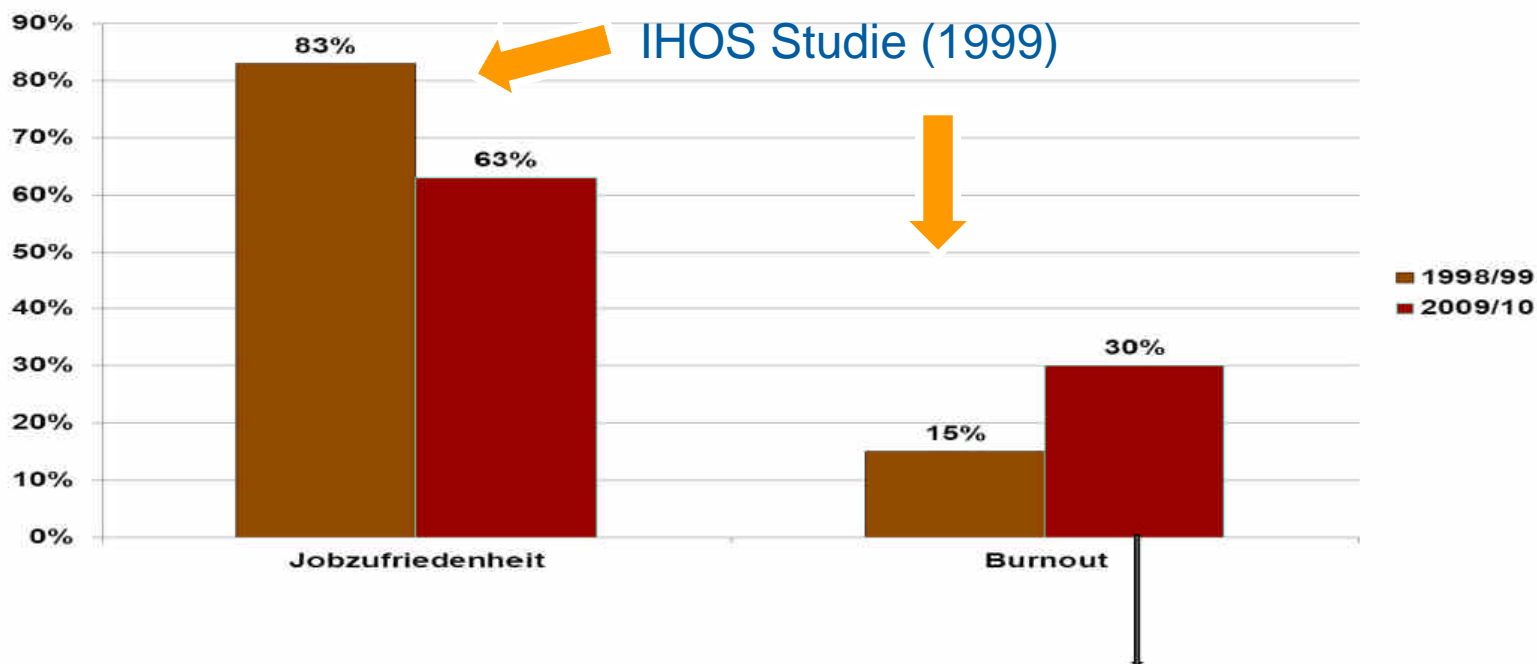


Knapp 30% leiden unter Burnout das bedeutet 15% mehr als 1999

431/1430

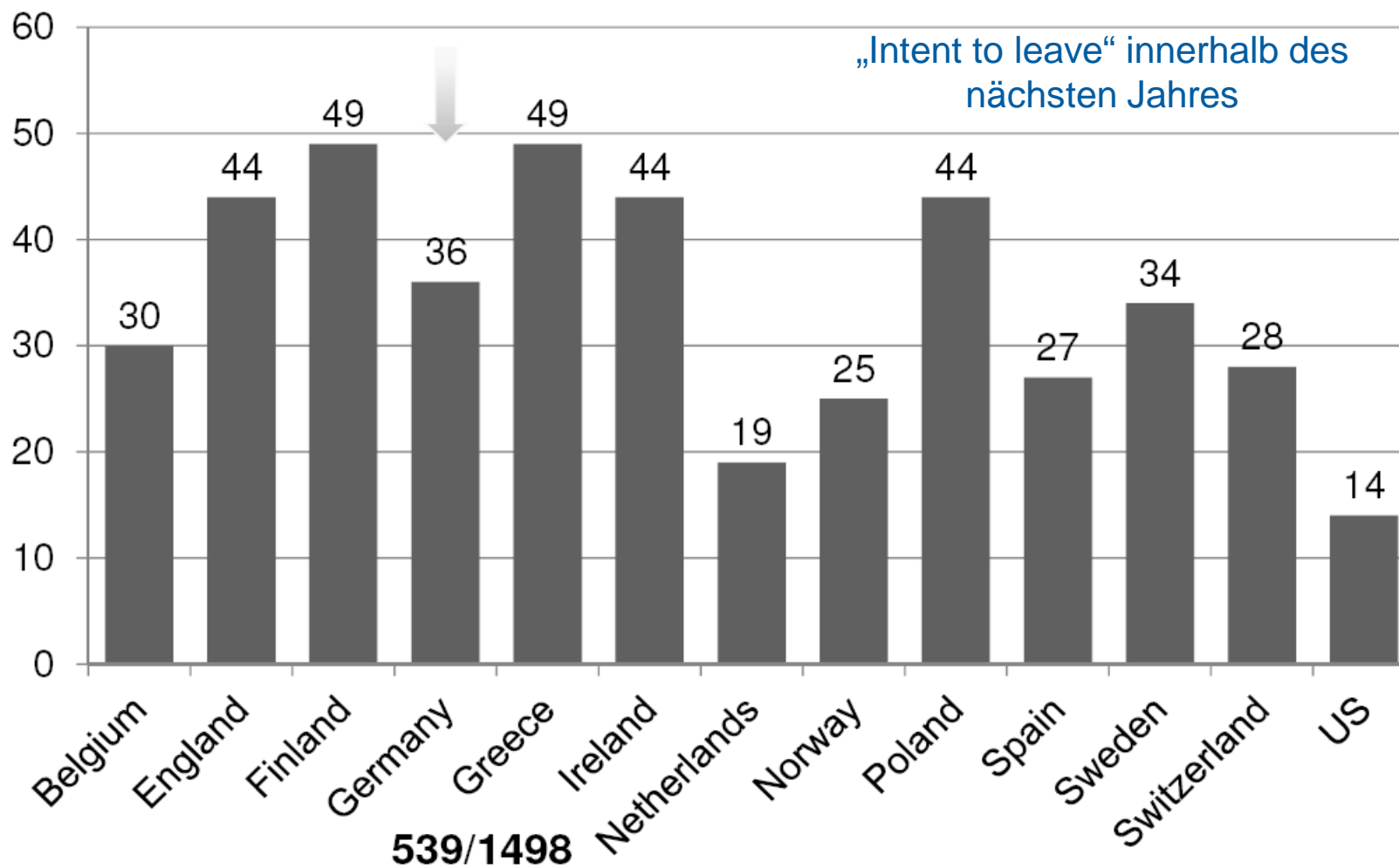
%-schlechte Zusammenarbeit
zwischen Pflege und Ärzten





8% (120) – mangelnde Empathie

- **Lob** und **Anerkennung** für die Arbeit nachgewiesenen Einfluss auf Motivation und schützt vor Burnout und Unzufriedenheit
- Zufriedenheit: alle Faktoren protektiv (v.a. Personalausstattung, Arbeitsklima)
- Burnout: Qualitätsaspekte protektiv (Halbzeitmodelle risikoärmer)



Standortvorteil Deutschland? - Migration in der Pflege -

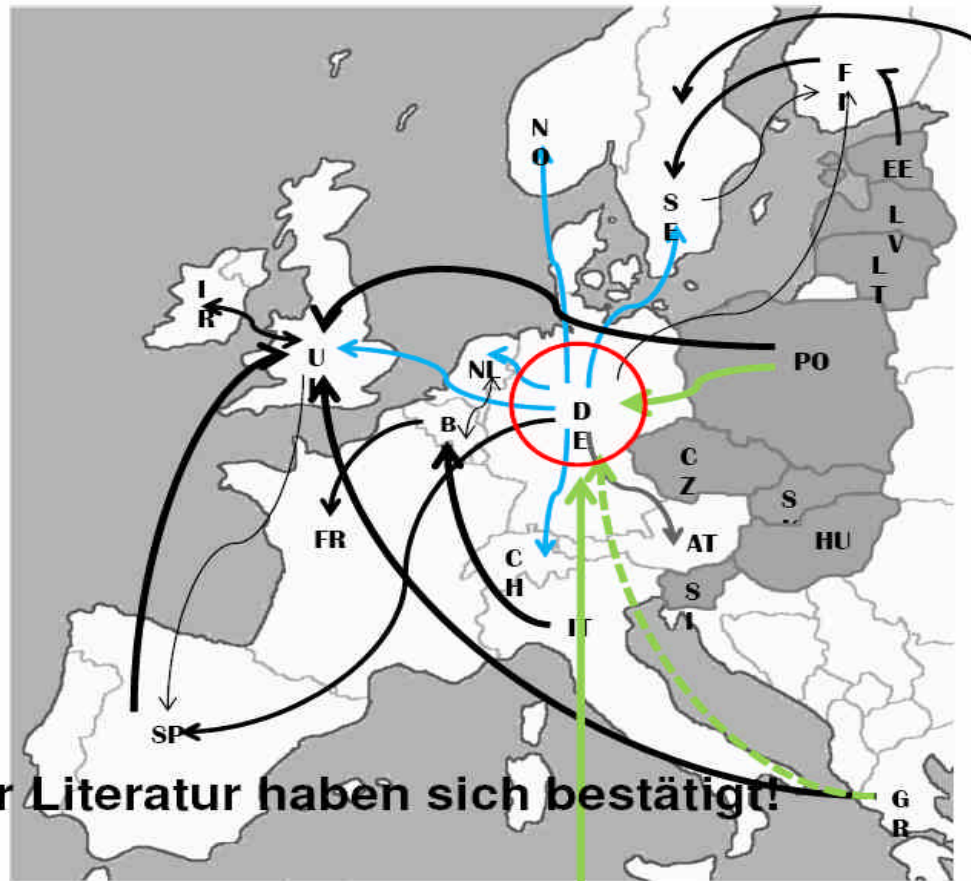


- ...
- ...
- ...

Push-Faktoren (verantwortlich für Absicht zum Auswandern)

- Hohe Arbeitsbelastung
- Begrenzte Entscheidungsbefugnisse
- Niedriges Gehalt
- Fehlende Anerkennung
- Schlechte Zusammenarbeit und Arbeitsklima zwischen Ärzten und Pflegepersonal,
- Schlechte Weiterbildungsmöglichkeiten

Entwickelt sich Deutschland als Care drain Kandidat in Europa?

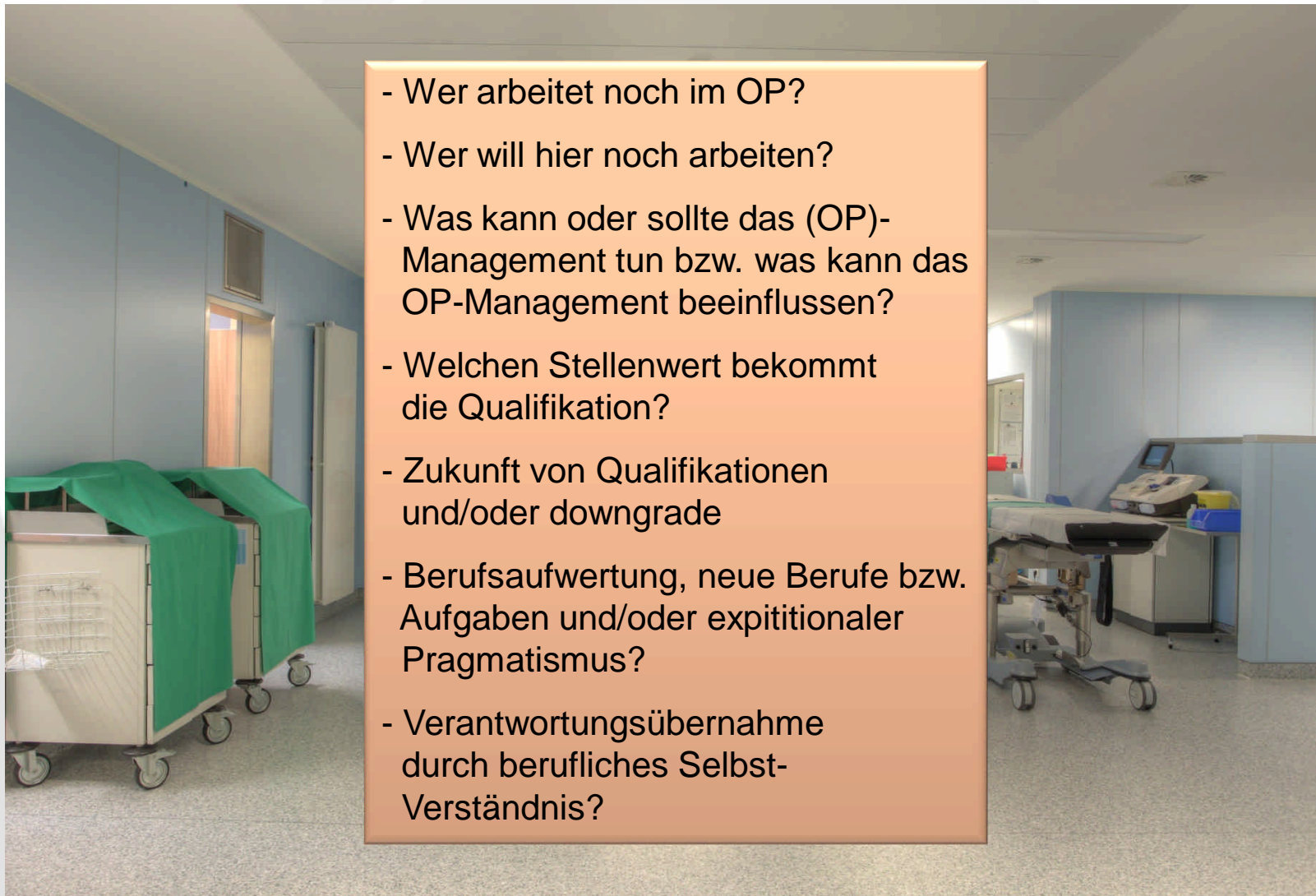


→ Push-Faktoren aus der Literatur haben sich bestätigt!

Zukunft OP 2020 in Deutschland aus personeller Sicht?



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH



TED Umfrage



Wie viel Zeit planen Sie für interne Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für ihre Mitarbeiter im OP Bereich ein (Funktionsdienste OP/Anästhesie)?

über 10 Std./Monat

5-10 Std./Monat

2-5 Std./Monat

0,5-2 Std./Monat

Keine

Weiß ich nicht

?



Wie viel Zeit planen Sie für interne Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für ihre Mitarbeiter im OP Bereich ein (Funktionsdienste OP/Anästhesie)?

1_A 10 Std./Monat

2_B 5 Std./Monat

3_C 2-5 Std./Monat

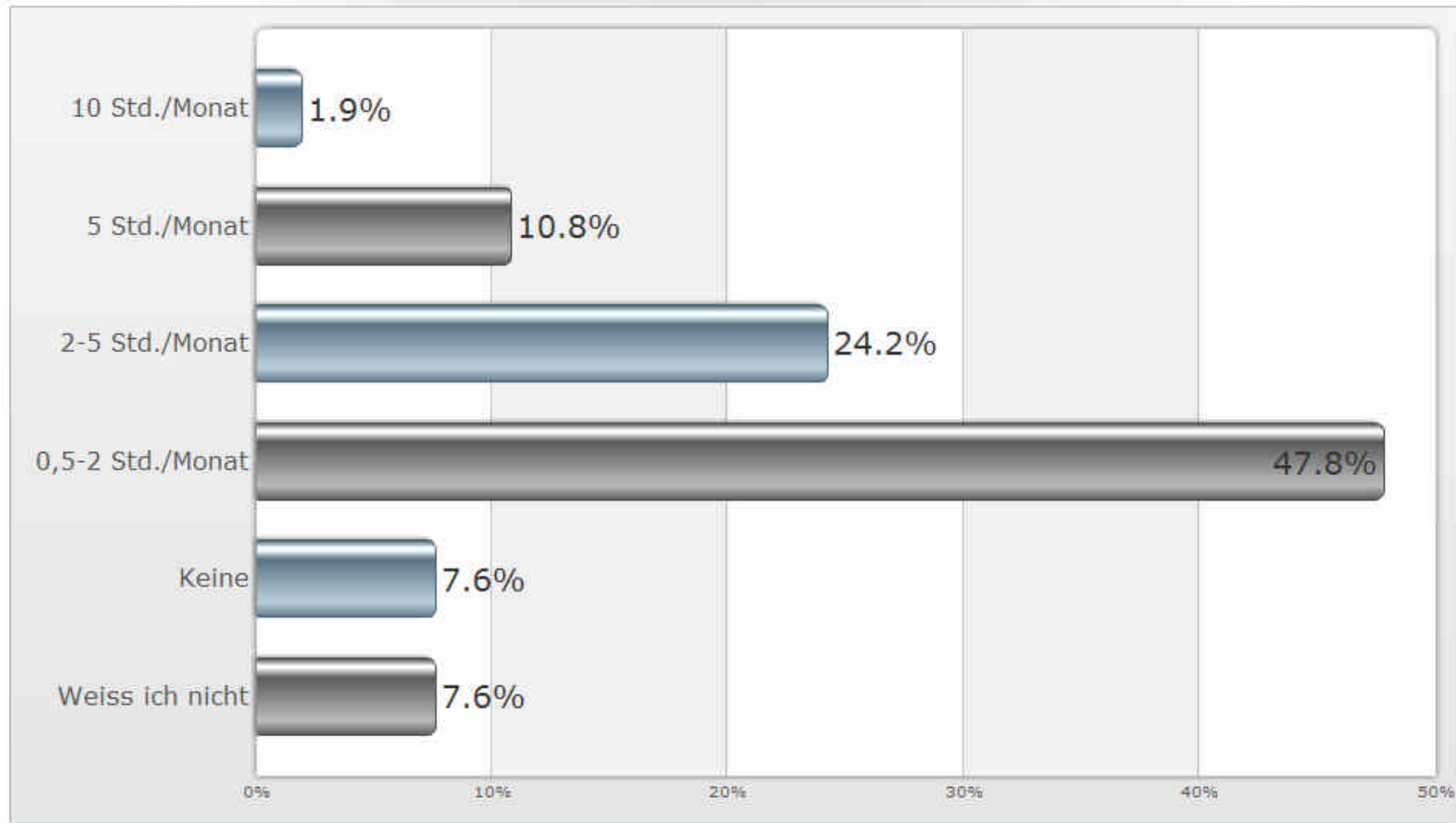
4_D 0,5-2 Std./Monat

5_E Keine

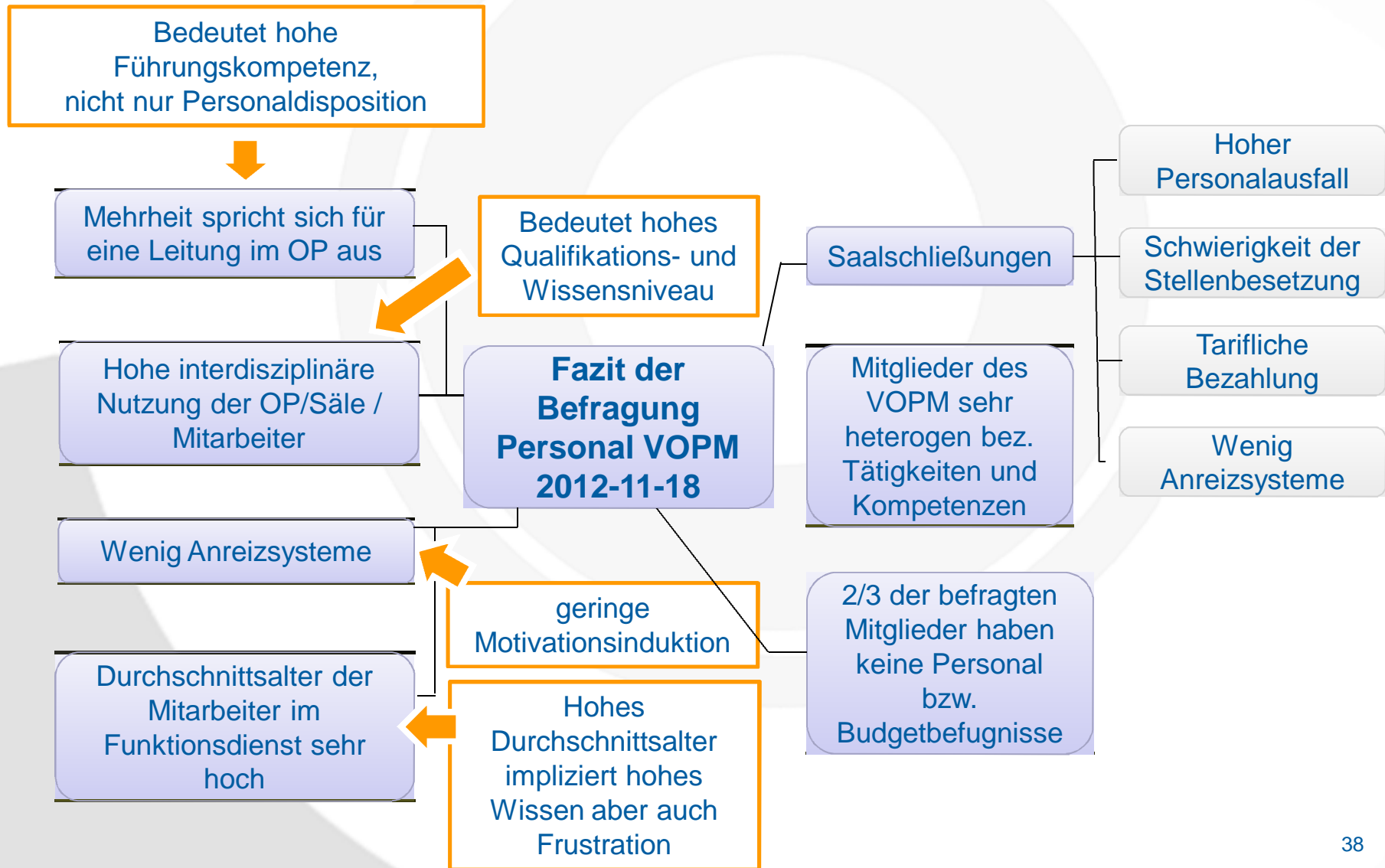
6_F Weiss ich nicht



Wie viel Zeit planen Sie für interne Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für ihre Mitarbeiter im OP Bereich ein (Funktionsdienste OP/Anästhesie)?



Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2012 der Personal AG des VOPM

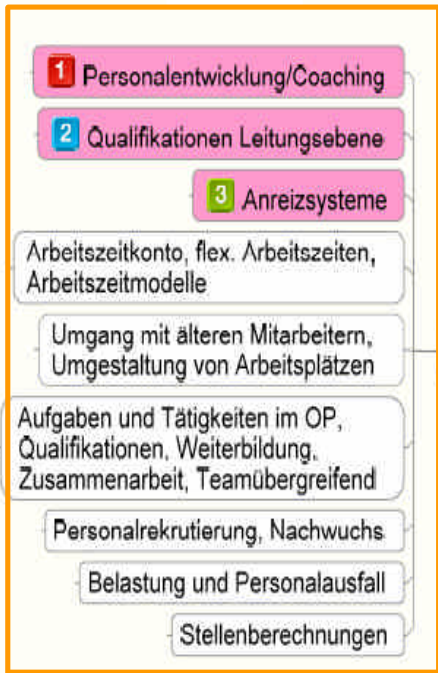


Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2012 der Personal AG des VOPM

Prioritäten der Personal AG



Hohe Bedeutung der PE und Weiterbildungsmöglichkeiten der mittleren Leitungseben



Themen mit Priorisierung

Themen
Priorisierung AG
Personal VOPM
2012-11-12

Allgemeine Merkmale

- Austausch mit Kollegen
- Wissenstransfer
- Treffen mit Themen
- OP-Besichtigungen
- Unterzweig

Sonstige

- Vortrag VOPM Personal
- Jobbörse - Mitarbeiter über Homepage VOPM

Themensammlung zur
Fragebogenerarbeitung
„Attraktivität des Arbeitsplatzes OP“

Aufstellung von personellen
Mindeststandards
(qualitativ/quantitativ)

Berücksichtigung Y-Generation

Arbeitszeitkonten, Arbeitszeitmodelle,
Ampelkonten

Schwerpunkt Tätigkeiten anhand des
Berufsbildes
(Vergabe berufsfremder Aufgaben an andere
Servicemitarbeiter)

Harmonisierung von Arbeitszeiten in der
interdisziplinären/interprofessionellen
Zusammenarbeit im OP

Qualifikationen , Weiterbildung und
Einweisungen

Sind Anreizsysteme für die Mitarbeiter ein
Thema?

Übernahme von Verantwortung
Berufliches Selbstbewusstsein

Projektarbeit in Bezug auf thematische
Weiterentwicklung des Arbeitsbereiches

Pflichteinsatz der Krankenpflegeschüler im
OP

Anpassung OP-/AZ Gestaltung für ältere
Mitarbeitern

Betriebliches Gesundheitsmanagement (z.B.
Präventivmaßnahmen),
Wiedereingliederungsmanagement

Herausstellung OP als hochspezialisierter
Arbeitsplatz (Pflege)

Themen, die für einen attraktiven Arbeitsplatz OP von Bedeutung sind



- **Berufliches Selbstverständnis fördern, Zukunfts- und Entwicklungsperspektiven stärken und ausbauen**
- **Kommunikation und Motivation ist ein elementarer Schlüssel**
- **Strukturierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten initiieren**
- **physische und psychische Belastung erkennen und gegensteuern**
- **Schaffung eines guten Arbeitsklimas sowie guten Arbeitsbedingungen haben höchste Bedeutung noch vor monetärem Benefit**
- **Prüfung von Anreizsystemen**
- **„Goodys“ einsetzen**

Infos zum Fragebogen



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH

Es wurde ein Fragebogen entwickelt, der u.a. auf der Homepage des VOPM sowie des Bundesverbandes Pflegemanagement veröffentlicht wird. Angesprochen sind alle Leitenden Mitarbeiter für die Funktionsbereiche im OP sowie OP-Managerinnen/OP-Manager und OP-Koordinatorinnen/OP-Koordinatoren



Bundesverband
Pflegemanagement

Die Personal AG bittet um rege Teilnahme.

Fragebogenaufbau



- 1. Abfrage von personellen Mindeststandards (Qualität und Quantität) im OP-Bereich**
- 2. Berücksichtigung der „Y-Generation“**
- 3. Arbeitszeitkonten, Arbeitszeitmodelle und prozessbezogene Arbeitszeitabstimmung**
- 4. Vergabe berufsfremder bzw. tätigkeitsferner Aufgaben im OP- Bereich**
- 5. Nachwuchsgewinnung und Recruiting**
- 6. Fort- und Weiterbildungsstruktur, Einweisungsstruktur**
- 7. Demographischer Wandel, Gesundheitsförderung und berufliche Wiedereingliederung**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen

gemeinnützige GmbH



09.04.2014 Th. Wyttrieckus, MHBA - VOPM Kongress in Bremen



STÄDTISCHES
KLINIKUM

Solingen
gemeinnützige GmbH



STÄDTISCHES
KLINIKUM

Solingen

gemeinnützige GmbH

